

	<p>Objekt: Halbtaler von 1600</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-258</p>
--	--

Beschreibung

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613) wurde bereits mit zwei Jahren zum Bischof erwählt und übernahm ab 1578 die Herrschaft im Bistum Halberstadt. Er war der erste nicht-katholische Bischof des Bistums. Für sein gesamtes Herrschaftsgebiet ließ Heinrich Julius Münzen mit Bezug zu Halberstadt prägen.

Dieser Halbtaler von 1600 zeigt auf der Vorderseite einen Wilden Mann in der rechten Hand einen Baumstamm haltend. Auf der Rückseite ist ein dreifach behelmtes, elffeldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild abgebildet. Das Münzmeisterzeichen, ein von zwei Hämmern und einem Zainhaken gekreuztes Herz, deutet auf den Münzmeister Heinrich Depsern (auch Deper oder Depser) hin, welcher von 1599 bis 1612 in Goslar wirkte. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Gewicht: 14,25 g, Durchmesser: 33,73 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	Heinrich Depsern (-1612)
	wo	Goslar
Beauftragt	wann	1600
	wer	Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613)
	wo	Herzogtum Braunschweig-Lüneburg

Schlagworte

- Baumstamm
- Numismatik
- Wappen
- Wappenschild
- Wilder Mann

Literatur

- Fiala, Eduard (1906): Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Wolfenbüttel. Leipzig und Wien, Seite 130, Katalog Nr. 553
- Welter, Gerhard (1971): Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen.. Braunschweig, Seite 105, Katalog Nr. 655A